

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Text der Gesänge aus: Wo die Lerche singt ...

Lehár, Franz

Leipzig, 1918

9. Gesang

[urn:nbn:de:bsz:31-80239](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-80239)

II. Akt.

Nr. 9. Gesang.

Margit, Borcsa.

Margit: „Ich, du, er, wir, ihr und sie“ —
Herrgott, das begreif' ich nie!
„Ich, du, er man nur als Einzahl kennt,
„Wir, ihr, sie man stets die Mehrzahl nennt.“
„Ich — du — sie“ — Gott! Ist das schwer!
„Ich — du — wir“ — nein: „Ich — du — er!“
„Wir — ihr — es — er — du und sie!“
„Ich — du — er — wir — ihr und sie!“
— — — — —

Sonntag kommt mein Schatz und tanzt mit mir
Draußen auf der Wiese vor der Tür,
Hat mich gern und tanzt mit mir allein —
Warum kann's nicht immer Sonntag sein?
— — — — —

„Ich, du, er, wir, ihr und sie“ —
Herrgott, das begreif' ich nie!
„Ich, du, wir“ — nein: „Ich, du, er,
Wir, ihr, es, er, du und sie!“
— — — — —

Wenn die gute Mutter gar erst wüßt',
Sonntags hat mein Schatz mich auch geküßt,
Hat mich gern und küßt nur mich allein —
Warum kann's nicht immer Sonntag sein?

Nr. 10. Duett.

Sandor, Margit.

1.

Sandor: Bin ich erst der große Mann,
Paß auf, dann geht es an!
Dann tauschen bald die gold'nen Ringlein wir
Und rücken ins Quartier.